

● Selbst- oder Fremdbetreuung

Stefan ist vier Jahre alt. Sein Vater und seine Mutter arbeiten. Bis jetzt hat die Grossmutter auf den Kleinen aufgepasst, sie will aber zurück nach Serbien. Wer soll in Zukunft Stefan betreuen? Darüber diskutieren Herr und Frau Nikolic.

Frau Nikolic: Ich könnte meine kleine Cousine Dragana fragen, ob sie zu uns kommt und Stefan hütet.

Herr Nikolic: Du weisst, dass ich deine Cousine nicht mag. Sie raucht zu viel, schaut den ganzen Tag fern oder telefoniert – und überhaupt ist sie viel zu jung. Sie ist nicht gut für unser Kind. Ich finde es auch wichtig, dass Stefan noch ein bisschen Deutsch lernt, bevor er in den Kindergarten kommt. Wir sollten ihn in eine Kindertagesstätte bringen. Dort hat es andere Kinder. Mit denen kann er spielen. Bis jetzt war er ja immer alleine mit seiner Grossmutter. Das ist nicht gut für ein Kind.

Frau Nikolic: Du meinst, Stefan soll in ein Tagesheim? Weisst du, was das kostet? Dragana wäre fast gratis! Sie kann hier in unserem Gästezimmer wohnen. Und sie ist aus unserer Familie. Sie erzieht unser Kind nach unserer Tradition.

Herr Nikolic: (lacht) Was heisst das denn? Ich möchte, dass mein Kind mit andern Kindern spielt, dass es Deutsch lernt und nicht so viel Fernsehen schaut. Ob das serbisch oder schweizerisch ist, ist mir egal. Ich bin in der Schweiz aufgewachsen und ich weiss, wie viele Probleme ich hatte als Kind von ausländischen Eltern. Ich habe vor der Schule nie mit schweizerischen Kindern gespielt und ich fühlte mich lange sehr fremd! Das soll meinem Sohn nicht passieren.

Frau Nikolic: Aber dann verliert er ja seine Wurzeln. Willst du das?

Herr Nikolic: So schnell geht das nicht. Du bist seine serbische Mutter, du lebst ja erst seit 5 Jahren in der Schweiz. Ich bin sein serbisch-schweizerischer Vater. Stefan wird eine eigene Identität haben. Etwas zwischen Serbien und Schweiz.

Frau Nikolic: Hmmm... Vielleicht hast du ja recht. Marisa, die Tochter meiner Arbeitskollegin Dolores ist bei einer Tagesmutter, einer Schweizerin. Dort sind auch noch andere Kinder. Marisa geht schon in den Kindergarten, sie isst am Mittag bei der Tagesmutter und spielt dort, bis Dolores sie am Abend abholt. Dolores ist sehr zufrieden mit dieser Tagesmutter. Sie sei nett und habe viele gute Ideen, was sie mit den Kindern spielen und basteln kann.

Herr Nikolic: Mmmm... Ja... Stefan ist bei einer Tagesmutter anstatt in einer Kindertagesstätte... Warum nicht? Lass uns im Internet unter «Tagesmutter» suchen, vielleicht finden wir etwas? Wie teuer ist denn eine Tagesmutter? Hat Dolores gesagt, wie viel sie der Tagesmutter bezahlen muss?